

Herzoglich-Mecklenburg-Schwerinscher Calender : auf das Jahr Christi ...

1775

Rostock: zu haben bey Johann Jacob Adler, 1775

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1822170672>

Band (Zeitschrift) Freier  Zugang



Makrabuog. Tulaudus
auf der Fife 1775.

Rostock bei Adler.

1775

Mkl e

I 115

W. H. G. 1875



Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker

[https://purl.uni-rostock.de/
rosdok/ppn1822170672/phys_0002](https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1822170672/phys_0002)



Herzoglich
Mecklenburg-Schwerinischer
Calender,
auf das Jahr Christi
1775.

so ein gemeines Jahr von 365. Tagen ist.



R o s d o c,

zu haben bey Johann Jacob Adler.

Durch Gottes Gnade

zählst man nach der Geburt Christi

1775.

Von Erschaffung der Welt	5724
Von der Sündfluth	4068
Von der Zerstörung Jerusalems	1705
Von Anordnung des Julianischen Calenders	1820
Von Anordnung des Gregorianischen	193
Von Verbesserung des Calenders	75
Von der Geburt Sr. Herzogl. Durchl.	FRIDERICI,
	58
Von angetretener Regierung Sr. Durchl.	19
Von Vereinigung der Lande Mecklenburg	74
Von Anfang des Lutherkirchens in Rostock	252
Von der grossen Wassersfluth, und	150
Von der grossen Generalsbrunst daselbst	98
Von Erfindung der Buchdrucker-Kunst	335

Im neuen Jah

Im alten Cal

9.	Die guldene Zahl	9.
20.	Der Sonnen Eireil	20.
8.	Der Römer Zinszahl	8.
XXVIII.	Die Epacten	IX.
A.	Die Sonntags Buchstaben	D.
9. W. o. L.	Zwischen Weihnachten u. Fastn.	8. W. 3. L.
15 April.	Der österliche Vollmond	7 April.
16 April.	Das heilige Osterfest	12 April.

Erklärung der Zeichen.

⊕ Der neue Mond.	⊕ Gut Schröpfen.
▷ Das erste Viertel.	▷ Gut Arzenehen.
◑ Der volle Mond.	◑ Gut säen, pflanzen.
◁ Das letzte Viertel.	◁ Gut Haar schneiden.
○ Drachenkopf.	○ Kinder entwehnen.
○ Drachenschwanz.	○ Bauholz fällen.
✚ Gut Aderlassen.	✚ Brennholz fällen.

Die 12 Himmels-Zeichen.

λ Widder	λ Löw	λ Schütze
♉ Stier	♍ Jungfrau	♉ Steinbock
♊ Zwilling	♎ Wage	♊ Wasserm.
♋ Krebs	♏ Scorpion	♋ Fische.

Die 7. Planeten.

♃ Saturnus	♃ Sonne
♄ Jupiter	♀ Venus
♃ Mars	♃ Mercurius.
♇ Mond.	

Ev. Von der Beschneidung Christi, Luc. 2.

1	Neujahr		Heil u. Segen!	2 I	E 1 Advent
2	Abel, Seth		1 U. 17 M.	22	Beata
3	Enoch		Morgens,	23	Victoria
4	Methusal.		sehr windig,	24	Adam Era
5	Loth		 Regen,	25	Christtag
6	Heil. 3 Kön.		 Wind,	26	Stephan.
7	Julianus		falter Regen,	27	Joh. Ev.

Ev. Jesus 12 Jahr alt, Luc. 2.

8	Epiphany		7 Uhr 0 M.	28	E.S. E. Geb Kinderdag
9	Beatus		Abends,	29	Noah
10	Pl. Einsiedl.		Wind u. Regen,	30	David
11	Higinus		Schnee, Wind,	31	Sylvester
12	Reinhold.		viel Schnee,	1	Neuj. 1775
13	Hilarius		 kalte Lust,	2	Abel, Seth
14	Felix		 Schnee,	3	Enoch

Ev. Von der Hochzeit zu Cana, Joh. 2.

15	2 Epiph.		Frostwetter,	4	D. C. n. M.
16	Marcellus		8 U. 5 5 M.	5	Loth
17	Antenius		Abends,	6	Heil. 3 Kön.

Verbess.

hat 31. Tage.

Julian.

18	Prisca		Sturmwind,	7	Julianus
19	Sara		Regen,	8	Erhardus
20	Feb.		windig	9	Beatus
21	Agnes		und regnigt,	10	Pl. Eins.

Ev. Vom auffsässigen und Gichtdrüchigen, Matth. 8.

22	Epiphan.		gelindes Wetter,	1	D 1 Epiph.
23	Emerentia		 kalt,	12	Reinhold.
24	Timotheus		 7 U. 31 M.	13	Hilarius
25	Pl. Bef.		 Abende,	14	Felir
26	Polycarp.		Schnee und	15	Maurus
27	Chrysost.		 Frost,	16	Marcellus
28	Carolus		 Frost u. Schnee,	17	Antonius

Ev. Von der Schiffahrt Christi, Matth. 8.

29	Epiphan.		Frostwetter,	18	D 2 Epiph.
30	Adelgunda		 noch Frost,	19	Sara
31	Virgilius		 II, 57. Mt.	20	Feb. Eeb.

Sonnen Aufgang 7 Uhr 41 Min.

Sonnen Unterg. 4 Uhr 19 Min.

Ein Mittel wider verfrorene Glieder.

Es ist zwar eine bekannte Regel, welche aber nicht allemahl beobachtet wird, daß man ein ertröhrnes Glied weder an dem Ofen noch an dem Feuer erwärmen müsse, sondern sol-

Verbeß.

FEBRUARIUS

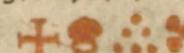
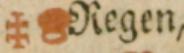
Julian.

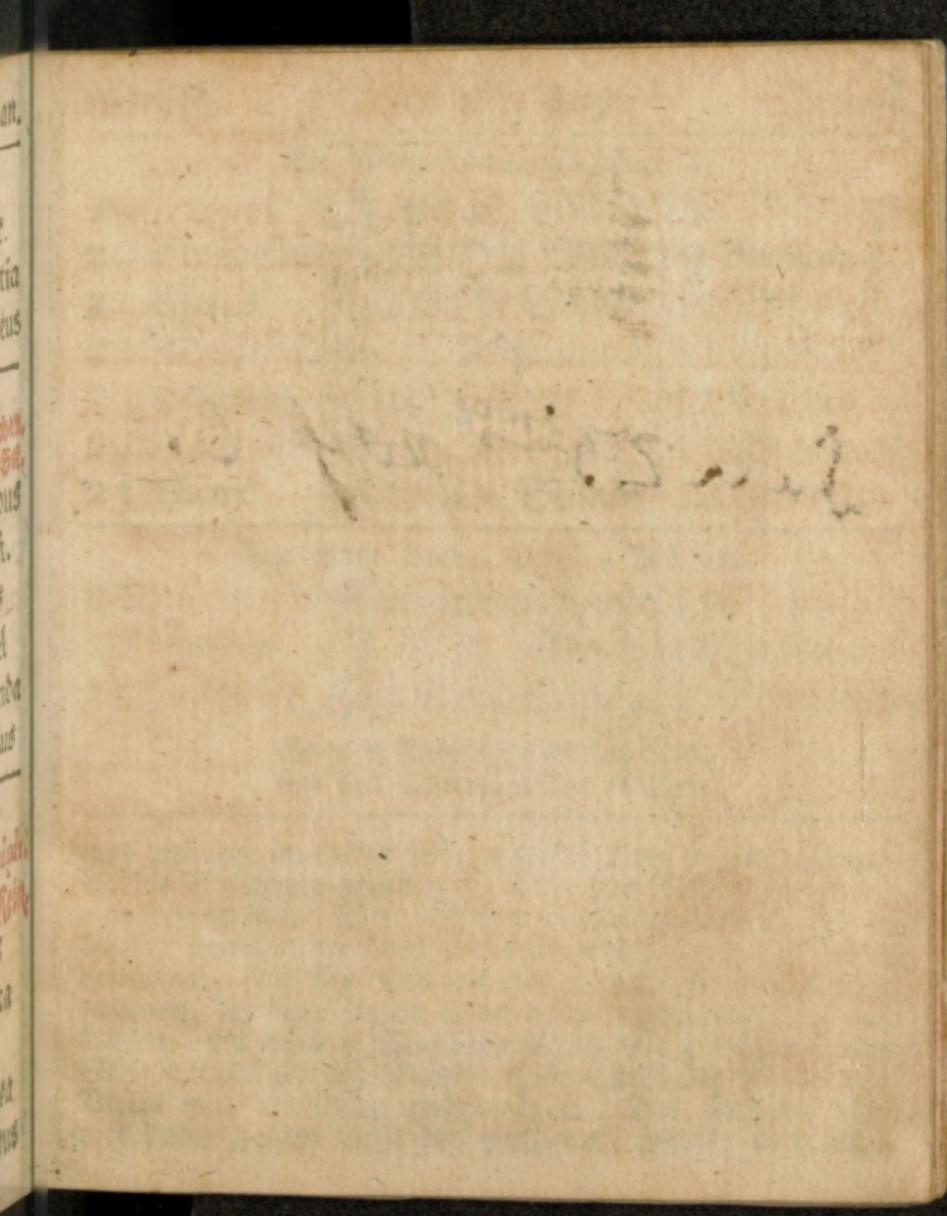
1	Brigitta			21	Agnes
2	Mar. Rein.		Schneelüſe,	22	Vincent.
3	Blasius		Windig	23	Emerentia
4	Veronica		mit Schnee,	24	Timotheus

Ev. Vom guten Samen, Matth. 13.

5	Epiphan.		kalte Luft mit	25	D 3 Epiphan. Pauli Et.
6	Dorothea		Schnee,	26	Policarpus
7	Richardus		10 U. 58 M.	27	Chrysost.
8	Salomon		Vormitt.	28	Carolus
9	Apollonia		Frost	29	Samuel
10	Scholast.		und Schnee,	30	Adelgunda
11	Euphros.		viel Schnee,	31	Virgilius

Ev. Vom Weinberge Christi, Matth. 20.

12	Septuag.			1	D 4 Epiph.
13	Benignus		gelinge u. trübe,	2	Mar. Rein.
14	Valentin			3	Blasius
15	Faustinus		Regen,	4	Veronica
16	Juliana			5	Agatha
17	Alexander		trübes	6	Dorothea
18	Concordia		Regenwetter,	7	Richardus



Jan 23rd 1848 E.

Verbess.

hat 28. Tage.

Julian.

Ev. Vom Edemann, Luc. 8.

19 Sexages.		etwas windig,	8 D Septuag.
20 Eucharius		Wind,	9 Apollonia
21 Esaias		Schnee,	10 Scholast.
22 Pt. Stulf.		Schnee,	11 Euphros.
23 Serenus		6 U. 45 M.	12 Eulalia
24 Matthias		Morgens,	13 Benignus
25 Victor		Frost u. Schnee,	14 Valentin.

Ev. Vom Leiden Christi, Luc. 18.

26 Quinquag.		veränderlich mit	15 D Sexag.
27 Leander		Regen	16 Juliana
28 Fastnacht		und Schnee,	17 Alexander

Sonnen Aufgang 6 Uhr 44 Min.

Sonnen Unterg. 5 Uhr 16 Min.

ches vielmehr im kalten Wasser oder Schnee so lange halten, bis die Erfärrung gehoben ist, und das Gefühl sich wieder eingefunden hat. Wer dieses nicht beobachtet hat, und in Gefahr steht, einen Theil seines Körpers dadurch gänzlich zu verlieren, oder denselben auf eine gewisse Art unbrauchbar zu sehen, der kann diesem Uebel durch folgendes Mittel vorbeugen. Es wird 1 Tasse Milch mit 1 Pfund grüner Seife so lange gekochte, bis es die Dicke einer Salbe erlanget hat. Dieses wird alle Tage umgeschlagen. Das stochende Blut wird dadurch nicht allein stark verstetzt, sondern es reindigt

1	Wſcherm.			10, 34. Ab.	18	Concordia
2	Simplicius			(Oſtſt.	19	Susanna
3	Kunigunda			 kalt	20	Eucharius
4	Adrianus		mit	 Schnee,	21	Esaias

Ev. Von der Versuchung Christi, Matth. 4.

5	Quadragel		trübe und kalt,	22	D Quinqwas,	
6	Gottfried		Frost u. Schnee,	23	pet. Stult.	
7	Perpetua			24	Serenus	
8	Quatemb.		gelindes Wetter,	25	Matthias	
9	Prudentia		 5 U. 9 M.	26	Kastnache	
10	I. Bettag		 Morg.	27	Wſcherm.	
11	Hugo		 falte Schneelust,	28	Nestorius	
				29	Leander	
				30	Justus	

Ep. Vom Cananäischen Weibe, Matth. 15.

12	Reſemiascere		Regenwetter,	1	D Quadrag.	
13	Gregorius		ziemlich bequem,	2	Simplicius	
14	Ernestus			3	Kunigunda	
15	Zacharias			4	Quatembe	
16	Longinus		Wind u. Regen,	5	Friedericus	
17	Gabriel			6	Gottfried	
18	Gerdrut			7	Perpetua	
	Anshelm			8 U. 47 M.	Morgen,	

Verbess.

hat 31. Tage.

Julian.

Ev. Von Besessenen und Stummen, Luc. 11.

19 Oculi		Kalt mit Schnee,	8 Remiu.
20 Matrona		im Tag	9 Prudentia
21 Benedict		Nacht gleich,	10 Michäus
22 Misfasten		Frühl. Anfang,	11 Hugo
23 Theodoric.		windig,	12 Gregorius
24 Casimirus		2, 49. Mm.	13 Ernestus
25 M. Verl.			14 Zacharias

Ev. Von 5000 Mann, Job. 6.

26 Lxtare		etwas Regen,	15 Oculi
27 Gustavus		warme Luft,	16 Gabriel
28 Gideon		Donnerwolken,	17 Gerdrut
29 Eustachius			18 Misfasten
30 Adonias		bequem,	19 Josephus
31 Detlaus		9, 25. Mr.	20 Matrona

Sonnen Aufgang 5 Uhr 37 Min.

Sonnen Unterg. 6 Uhr 23 Min.

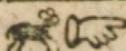
auch zugleich die Geschwüre, und befördert ihre Heilung. Die geweine Seife kann auch hiezu gebraucht werden, sie ist aber lange nicht so kräftig als die erstere. Der Schmerz der Frostbeulen wird mit Kampfergeist, der mit Safran gefärbtem Terpentin, oder Steinöhl gelindert.

Verbess.

A P R I L I S

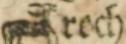
Julian.

1 Theodora

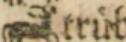


Ev. Von Jesu Steinigung, Joh. 8.

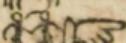
2 Judica



3 Ferdinand.



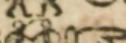
4 Ambrosius



5 Maximus



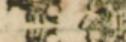
6 Coelestinus



7 Aaron



8 Liberius



Ev. Von der Einsetzung Christi, Matth. 21.

9 Palmar.



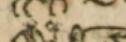
10 Daniel



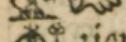
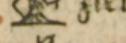
11 Ezechiel



12 Julius



13 Gründon.

14 Grüssentag
2ter Bettas

15 Ruhetag

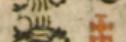


Ev. Von der Auferstehung Christi, Marc. 16.

16 Osterfest



17 Osterm.



Verbeß. hat 30. Tage. Julian.

18 Osterd.	 und warni,	7 Aaron
19 Timon	 Regen,	8 Liborius
20 Sulpitius	 warm u. windig,	9 Gründon.
21 Adolarius	 bequem,	10 Stillfreit.
22 Cajus	 8, 47. Ab.	11 Ruhetag

Ev. Von verschloßener Thür, Joh. 20.

23 Quasimod.	 warmes Wetter,	12 Osterfest
24 Georgius	 heiß mit	13 Osterm.
25 Albertus	 : : : Donner	14 Osterd.
25 Marc. Ev.	 und Regen,	15 Olympia
26 Ezechias	 trübe Luft,	16 Carissius
27 Anastasius	 angenehm,	17 Rudolph9
28 Vitalis	 8, 59. Ab.	18 Valerian.

Ev. Vom enten Hirten, Joh. 10.

30 Mis. Dom.  kalt und trübe, 19 D. Quasim.

Sonnen Aufgang 4 Uhr 36 Min.

Sonnen Unterg. 7 Uhr 24 Min.

Wider verbrannte Glieder.

Das weisse von einigen Evern mit Leindahl in gleichen Theilen zerklöpft, die verbrannten Glieder damit gesalbet, und mit Leinwand, die gleichfalls damit bestrichen worden, bedekt. Dieses wird oft wiederholet, so daß die Salbe niemals volle.

Verbess.

M A J U S

Julian.

1	Phil. Jac.		etwas windig,	20	Sulpitius
2	Sigism.		Sonnenschein,	21	Adolarius
3	+ Erist.		+ angenehm,	22	Cajus
4	Florianus		warm und	23	Georgius
5	Gotthard9		windig,	24	Albertus
6	Aggäus		ziemlich bequem,	25	Marc. Ev.

Ev. Ueber ein Kleines, Joh. 16.

7	Jubilate		7 U. 13 M.	26	DMis. D.
8	Stanisl.		Abends,	27	Anastasius
9	Hermes		+ ☽ ☽ ☽	28	Vitalis
10	Gordian		Sonnenschein,	29	Reinm.
11	Panerat.		Regen,	30	Erastus
12	Mamert9		trübe mit Regen,	1	Phil. Jac.
13	Servatius		+ ☽ Oschein,	2	Sigism.

Ev. Von Christi Hingang, Joh. 16.

14	Cantate		angenehm,	3	Jubilate
15	Sophia		9 U. 12 M.	3	+ Erist.
16	Peregrin.		Morgens,	4	Florianus
17	Iodocus		+ ☽ ☽ ☽	5	Gotthard9
18	Ericus		warmes Wetter,	6	Aggäus
				7	Domicilla

Verbess.

hat 31. Tage.

Julian.

19 Potentia		Windig,	8 Stanisl.
20 Athanasi9		sehr warme Lust,	9 Hernies

21		Ev. Von der wahren Verblassen, Job. 16.	Rogate
22		etwas Regen,	10 DCantate
23		24 U. 15 M.	Helena
24		Morgens,	Desiderius
25		Esther	Esther
26		Wühle Lust,	Uranus
27		warm und recht bequem,	Eduardus
		heiß mit Doñer,	Ludolphus

28		Exaudi	Ev. Vom Trostter, Joh. 15. und 16.
		bequem Wetter,	29 Rogate
29		Manilius	9 U. 37 M.
30		Wigand.	Ericus
31		Pefronella	Vermitt.
			19 Potentia
			20 Athanasi9

Sonnen Aufgang 3 Uhr 47 Min.
Sonnen Unterg. 8 Uhr 13 Min.

eintröcknen kann, wodurch nur der Schweiß aufs neue vermehret würde. Dieses fühlt, lindert, und befördert die Heilung in kurzer Zeit.

Wider den Wurm am Finger.
Dass dieser Zufall eine höchst schmerzhafte Empfindung an

1 Nicomedes		heiß mit	2 Ioh. Chr.
2 Gottschalch		Gewitterwolken,	22 Emilia
3 Erasmus		windig,	23 Desiderius

Ev. Vom Heiligen Geist, Joh. 14.

4 Pfingstfest		sehr warm,	24 Exaudi
5 Pfingstm.		trübe u. windig,	25 Urbanus
6 Pfingstdst.		U. 23 M.	26 Eduardus
7 Quatember		Nachmitt.	27 Ludolphus
8 Medardus		warme Luft,	28 Wilhelm
9 Barnimus		sehr warmes	29 Manilius
10 Flavius		Wetter,	30 Wigandus

Ev. Jesus und Nicodemus, Joh. 3.

11 D. Trinit.		sehr warme Luft,	31 D. Pfingstf.
12 Basilides		ziemlich heiß,	1 Pfingstm.
13 Tobias		U. 43 M.	2 Pfingstdst.
14 Valerius		Abends,	3 Quatember
15 Darius		Donner,	4 Darius
16 Justina		heisses Wetter,	5 Bonifacius
17 Nicander		schwüle Luft,	6 Artenius

Ev. Vom reichen Mann, Lue. 16.

18	1 Trinit.		warm, bequem,	7	D Dm. Tr.
19	Gervasius		Regen u. Wind,	8	Medardus
20	Sylverius		8, 27. Mr.	9	Barnimus
21	Rahel		im	10	Flavius
22	Achatius		längster Tag,	11	Fronleichn.
23	Bassius		Sommers Anf.	12	Basilides
24	Joh. Tauf.		Donner,	13	Tobias

Ev. Von dem großen Abendmahl, Lue. 14.

25	2 Trinie.		sehr angenehm,	14	D 1 Trin.
26	Jeremias		bequem,	15	Barizus
27	Schläfer		11 U. 22.	16	Justinal
28	Josua		Abends,	17	Nicander
29	Pet. Paul.			18	Homerus
30	Lucina		Donnerwolken,	19	Gervasius

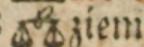
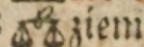
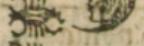
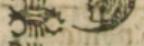
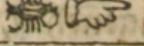
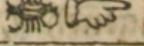
Sonnen Aufgang 3 Uhr 57 Min.

Sonnen Unterg. 8 Uhr 23 Min.

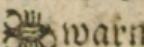
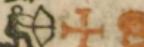
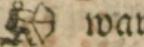
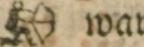
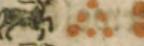
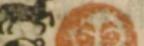
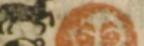
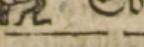
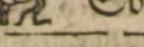
den düssersten Gelecken der Fünger sey, ist einem jeden bekannt. Man nimmt das Gelbe von einem Ei, röhret mit einem hölzernen Spatel zweymal so viel Salz darin, als man gewöhnlich jum Essen zu nehmen pfleget. Es wird um das frakti Glied damit leicht gebunden, worauf man es 48 Stunden liegen lässt. Die Schärfe wird dadurch ausgedrogen, und de

1 Theobaldus  warmes Wetter, | 20 Sylverius

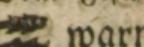
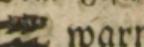
Ev. Vom verlohrnen Schaf, Lue. 15.

2  Trinitas	 trübe u regnigt,	2 D 2 Trin.
3 Cornelius 	 angenehm,	22 Alchatius
4 Ulricus 	 windig,	23 Basilius
5 Demetrius 	 ziemlich warm,	24 Joh. Edif.
6 Hector 	 3 Uhr 1 M.	25 Febronia
7 Wilibald 	 Morgens,	26 Jeremias
8 Kilianus 	 7 Uhr	27 Schön.

Ev. Von der Barmherzigkeit, Lue. 6.

9 4 Trinit.	 warm, bequem,	28 D 3 Trin.
10 7 Brüder	 angenehm,	29 Pet. Pauli
11 Eleonora 	 warme Lust,	30 Lucina
12 Henricus 	 Wind,	1 Julius
13 Margretsh. 	 1 U. 1 M.	2 M. Heimf.
14 3ter Bett. 	 Frühe,	3 Cornelius
15 Up. Theil. 	 Sonnenschein,	4 Ulricus

Ev. Vom Fischzug Petri, Lue. 5.

16 5 Trinit. 	 warmer Son-	5 D 4 Trin.
17 Alexius 	 nenschein,	6 Hector

Verbess.

hat 31. Tage.

Julian.

18	Rosina		etwas regenhaft,
19	Russina		4 U. 38 M.
20	Elias		Nachmitt.
21	Prayedes		angenehm,
22	zu Magd.		Donnerwolken,

7	Wilibald
8	Kilianus
9	Chryllus
10	7 Brüder
11	Eleonora

Ev. Von Mariäer Gerechtigkeit, Matth. 5.

23	6 Trinit.		Dim. Hunds.
24	Christina		Reige Hs. 
25	Jacobus		Donnerwolken,
26	Thao		Regen,
27	Martha		2 U. 13 M.
28	Panchal		Nachmitt.
29	Beatrix		Donner, Regen,

Ev. Von 4000 Mann, Marc. 8.

30	7 Trinit.		sehr warme und
31	Germann		schwüle Lust,
	Germann		Sonnen Aufgang 4 Uhr 12 Min.

Sonnen Unterg. 7 Uhr 48 Min.

Schmerz gemindert. Diese Salbe bringet auch reife Geschwüre zum Anbruch.

Wider aufgesprungene Warzen an den Brüsten und das Wundwerden der Kinder.

Die Warzen werden mit einem Pulver von Bleiweiss bestreuet,

1 P. Kettens.		Donner,	21 Praxedes
2 Gustavus		fehrt warme Lust,	22 M. Magd.
3 Eleasar			23 Apollinar.
4 Dominic9		3 U. 21 M.	24 Christina
5 Oßwaldus		Nachmitt.	25 Jacobus

Ev. Von salichen Propheten, Matth. 7.

68 Trinitat.		heisses Wetter,	26 D 7 Trinit. Jesu
7 Donatus		Donnerwolken,	27 Martha
8 Cyriacus			28 Panchal.
9 Romanus			29 Beatrix
10 Laurentius			30 Abdon
11 Hermann		8, 8. Mr.	31 German9
12 Clara			1 Pet. Kettens.

Ev. Von ungerechten Haushalter, Luc. 16.

13 9 Trinit.		trübe Lust mit	2 D 8 Trinit.
14 Eusebius			3 Eleasar
15 M. Hims.		Regenwetter,	4 Dominic9
16 Isaac			5 Oßwaldus
17 Bilibald			6 Sirtus

Verbeff.

hat 31. Tage.

Julian.

18 Agapetus		311. 22 M.	7 Donatus
19 Sebaldus		Morg. 	8 Chriacus

Ev. Von der Verstöhrung Jerusalem, Luc. 19.

20 10 Trin.		warmes Wetter,	9 D 9 Trinit.
21 Rebecca		warm und	10 Laurentius
22 Philibert		regnigt,	11 Hermann.
23 Zachäus		 in der 	12 Clara
24 Barthol.		Hundst. Ende,	13 Hildebert
25 Ludovicus		 Ostinst.	14 Eusebius
26 Samuel		 5. 47. Mr.	15 M. Hlñf,

Ev. Vom Pharisäer und Zöllner, Luc. 18.

27 11 Trin.		Donnerwolken,	16 D 10 Tr.
28 Augustin		 8. 8.	17 Willibalt
29 Joh. Enth.		Regen u. Wind,	18 Agapetus
30 Benjamin		Donner, Regen,	19 Sebaldus
31 Paulinus		Sonnenschein,	20 Bernhard

Sonnen Aufgang 5 Uhr 12 Min.

Sonnen Unterg. 6 Uhr 48 Min.

welches aus Vorsichtskeit, ehe das Kind angelegt wird, mit warmen Wasser oder Milch abgewaschen wird. Die Erfahrung hat uns überzeuget, daß dieses Mittel besser wie alle sehr gerührte Salben und Balsame ist. Wider das Wundwerden

Verbess.

SEPTEMBER

Julian.

1 Egidius		Regenwetter,	21 Ruth
2 Elisa		warme Lust,	22 Philibert

		Ep. Von Tauben und Stämmen,	Marc. 7.
3 12 Trin.		1 Uhr 8 M.	23 Di 12 Tr.
4 Theodosia		Morgens,	24 Barthol.
5 Moses		 angenehm,	25 Ludovicus
6 Magnus		 trübe Lust,	26 Samuel
7 Regina		 windig mit	27 Gebhard
8 Mar. Geb.		Regen,	28 Augustin
9 Bruno		 3, 51. Nm.	29 Joh. Ench

		Ev. Von barmherzigen Samariter,	Luc. 10.
10 13 Trin.		trübe u. wölkig,	30 Di 12 Trin.
11 Protus		Wind, Regen,	31 Paulinus
12 Eyrus		 bequem,	1 Egidius
13 Amatus		Donnerwolken,	2 Elisa
14 Erhöb.		sehr bequem und	3 Mansuetus
15 Nicodem.		 angenehm,	4 Theodosia
16 Euphemia		5, 52. Nm.	5 Moses

		Ev. Von den zehn Auflässigen,	Luc. 17.
17 14 Trin.		warme und	6 Di 13 Trin.
18 Titus		bequeme Lust,	7 Regina

Verbess.

hat 30. Tage.

Julian.

19 Wernerus		angenehm,	8 Mar. Cris.
20 Quatemb.		sehr warm,	9 Bruno
21 Mat. Ev.		bequem,	10 Sosthenes
22 Mauritius		noch bequem,	11 Protus
23 Hoseas		Oin der	12 Syrus

Ev. Vom Mammon, Matth. 6.

15 Trinit.		9 U. 33 M.	13 D 14 Trin.
24 Joh. Enys.		Abends,	14 + Erhöh.
25 Cleophas		und Nacht gleich,	15 Nicodem.
26 Enprianus		Herbssis Anfang,	16 Quatemb.
27 Adolphus		bequem Wetter,	17 Lambertus
28 Wencesl.			18 Titus
29 Michael			19 Wernerus
30 Hieronim.		Sonnenschein,	

Sonnen Aufgang 6 Uhr 15 Min.

Sonnen Unterg. 5 Uhr 45 Min.

braucht man zwar insgemein das Gleyweiss, es ist aber sein Gebrauch nicht sicher. Es trocknet und heilet, allein die Schärfe wird vielmehr dadurch zurück getrieben. Folgendes übertrifft dieses bey weiten. Es wird ein leinen Tuch mit Regenwasser benetzt, gelinde ausgedrückt und übergelebt, der Schmerz wird dadurch gelindert, die Schäfe abgespüllet, die Reinlichkeit erhalten.

Verbess.

O C T O B E R

Julian.

Ev. Vom Jüngling zu Nain, Luc. 7.

16 Trinit.		Regenwetter,	20 Dis Tr.
2 Vollrad		9 U. 30 M.	21 Matth. Ev.
3 Jairus		Morgens,	22 Mauritius
4 Franciscus			23 Hoseas
5 Aurelia		warmes und	24 J. Empf.
6 Fides		recht angenehm	25 Cleophas
7 Amalia			26 Cyprianus

Ev. Vom Wassersüchtigen, Luc. 14.

17 Trinit.		angenehm,	27 Dis Tr.
9 Dionysius		1 U. 13 M.	28 Wencesl.
10 Gereon		Morgens,	29 Michael
11 Burchard			30 Hieronim.
12 Maximil.			1 October.
13 Coloman.		Wetter,	2 Vollrad
14 Calixtus		windig, Regen,	3 Jairus

Ev. Vom größten Gebot, Matth. 22.

18 Trin.		noch bequem,	4 Dis Tr.
16 Gallus		11 U. 30 M.	5 Aurelia
17 Florentin.		Vormitt.	6 Fides
18 Lucas Ev.		angenehm,	7 Amalia

Verbess.

hat 31. Tage.

Julian.

19	Lucius			windige	8	Charitas
20	Felicianus		und	trübe Lust,	9	Dionyfius
21	Ursula		veränderlich,		10	Gereon

Ev. Vom Gichtkrüchigen, Matth. 9.

22	19 Trin.		kalte	und trübe	11	Dis Tr.
23	Severin			Lust,	12	Maximil.
24	Salome			U. 52 M.	13	Coloman
25	Crispinus			Nachmitt.	14	Calixtus
26	Amandus			kalter	15	Hedewig
27	Sabina			Wind,	16	Gallus
28	Sim. Jub.		Wind u. Regen,		17	Florentin.

Ev. Vom hochzeitlichen Kleide, Matth. 22.

29	20 Trin.		windige	u. trübe	18	D 19 Teitul.
30	Absolon			Schneeluft,	19	Lucius
31	Wolfgang			4, 47. Nm.	20	Felicianus

Sonnen Aufgang 7 Uhr 20 Min.

Sonnen Unterg. 4 Uhr 40 Min.

Wider den Schnupfen.

Venedische Seife auf dem Ofen getrocknet, und zu Pulver gerieben. Von diesem wird etwas wenig unter dem gewöhnlichen Schnupftoback gemischt; oder 1 Theil pulverisierte Kuhbeben mit 2 Theilen Zucker, in ein Pulver verwandelt, und

1 U ller Heil.		veränderlich und	21 Ursula
2 A ll. Seelen		windig,	22 Cordula
3 Malachias		Sonnenschein,	23 Severin
4 Charlotta		regenhaft,	24 Salome

Ev. Vom Königlichen Sohne, Joh. 4.

5 21 T rinit.		R  Regen,	25 D 20 T rinit.
6 Leonhard		 Wind,	26 Amandus
7 Engelbert		U . 48 M .	27 Sabina
8 Coecilia		 Nachmitt.	28 Elm. J ud.
9 Theodorus		regenhaftes	29 Engelhard
10 M . Luther		 Wetter,	30 Absolon
11 M ari. V ir.		bequem und gut,	31 Wolfgang

Ev. Von des Königs Rechnung Matth. 18.

12 22 T rinit.		falte und trübe,	1 D 21 T rinit.
13 Briccius		 kalte Lust,	2 All. Seelen
14 Levinus		 windig,	3 Malachias
15 Leopoldus		C 8 Uhr 9 M .	4 Charlotta
16 Ottomar		 Morgens,	5 Blandina
17 Alphäus		trübe Regenlust,	6 Leonhard
18 Gelasius		 	7 Engelbert

Verbess.

hat 30. Tage.

Guian.

Ev. Vom Znigroischen, Matth. 22.

19	23 Trinitatis Elisabeth	kalte und trübe	8	D 22 Trib.
20	Amos	Schneeluft,	9	Theodorus
21	Mar. Opff.	Schnee,	10	M. Luther
22	Alphonsus	windig,	11	Mart. Bis.
23	Clemens	3 U. 7 M.	12	Jonas
24	Chrysog.	Morgens,	13	Briccius
25	Catharina	Schnee, Wind,	14	Levinus

Ev. Van Iairi Lochter, Matth. 9.

26	24 Trib.	Frost u. Schnee,	15	D 23 Trib.
27	Otto	Wind,	16	Ottomar.
28	Günther.	kalte Lust,	17	Alphäus
29	Eberhard	12 U. 9 M.	18	Gelasius.
30	Andreas	Abends,	19	Elisabeth

Sonnen Aufgang 8 Uhr 11 Min.

Sonnen Unterg. 3 Uhr 49 Min.

als Schnupftoback gebraucht. Chamillenblumen, sein gestoßen, sind hiezu gleichfalls dientlich.

Wider die Güneraugen.

Fischer und unverfälschter Theer, umgleichen Schmant oder Sahne, von jedem gleich viel. Dieses wird in einem Topf unter beständigem Umrühren auf Kohlen gelinde bis zur Hälfte eingekocht. Die Masse wird in einem wohl vermach-

Verbess.

D E C E M B E R

Julian.

1 Arnoldus			Γ	Frost	20 Amos
2 Candidus		und		Schnee,	21 Mar. Opff.

Ev. Von der Einreitung Christi, Matth. 21.

3 1 Advent		Frost u. Schnee,	22 D 24 Tr.
4 Barbara		Schneelust,	23 Clemens
5 Abigail		etwas windig,	24 Iosius
6 Nicolaus		十字 S gelinde,	25 Catharina
7 Agathon		3 U. 30 M.	26 Conradus
8 Mar. Empf.		Morgens,	27 Otto
9 Joachim		⋮ ⋮ Γ ⋮	28 Godehard

Ev. Von den Zeichen des Himmels, Lue. 21.

10 2 Advent		windig und kalt,	29 D 1 Adv.
11 Damasius		Frost u. Schnee,	30 Andreas
12 Epimachus		ziemlich windig,	1 December.
13 Lucia		十字 S ⋮ Frost,	2 Candidus
14 Nicasius		Schneelust,	3 Agricola
15 4. Vetta		5 U. 29 M.	4 Barbara
16 Albina		Morgens,	5 Abigail

Ev. Johannes im Gefängniß, Matth. 11.

17 3 Advent		Frost und viel	6 D 2 Advent
18 Christoph		Schnee,	7 Agathon

Verbess.

hat 31. Tage.

Julian.

19	Loth		kalte und frühe	8	Mar. Empf.
20	Quatemb.		✓ X Lust,	9	Joachim
21	Thom. Ap.		O im F fürst	10	Judith
22	Beata		4, 4. Nm.	11	Damasius
23	Victoria		L. W. Anf.	12	Adelheit

Ev. Vom Zeugniß Jobannis, Joh. 1.

24	Adrene		Wind u. Regen,	13	D 4 Advent
	Adam Eva				
25	Christtag		Schneelust,	14	Nicasius
26	Stephano		✓ X . . . X X	15	Johanna
27	Joh. Ev.		windig mit	16	Quatemb.
28	Kindertag		Schnee u. Frost,	17	Ignatius
29	Noah		8 U. 31 M.	18	Christoph
30	David		Morgens,	19	Loth

Ev. Und sein Vater und Mutter, Lue. 2.

31 S. n. E. G. Wind, Schnee, | 20 D 4 Adv.

Sonnen Aufgang 8 Uhr 23 Min.

Sonne Unterg. 3 Uhr 37 Min.

ten Glase aufgehoben. Hieran wird alle Morgen ein Pflaster auf Leinwand gestrichen, welches etwas größer, als der Innkreis der Hüneraugen ist. Solches setzt man ohngefähr 14 Tage bis 3 Wochen fort. Wenn das Hünerauge merklich gehoben ist, wird ein Fußbad gebracht, und solches mit ei-

nem scharfen Messer beschritten, welches ohne Empfindung geschiehet. Das Pflaster und Fußbad wird noch einige mahl wiederholet, so ist das Uebel aus dem Grunde gehoben. Dieses eckelhafte und übelriechende Mittel ist von einer untrüglichen Wirkung, wenn wir nur die Schmerzen, welche es in den ersten Tagen verursachet, erdulden können. Särliche Personen können die grossen Rosinen Morgens und Abends auflegen, wenn zuvor die Körner sind ausgenommen worden. Sie wirken weit langsamer, und es werden 4 bis 6 Wochen zur Heilung erforderet.

Von der Zubereitung verschiedener Säfte.

Die gegenwärtige Jahreszeit erinnert uns an die Versorgung des Wacholder-, Flieder- und Vielbeeren Mus zu gedenken. Der Wacholdersaft wird auf folgende Weise zubereitet: Die Wacholderbeeren werden gequetschet, mit genugsamem Wasser übergossen, in eine Distillierblase gethan, und wie Brantewein distillirt. Auf dem Wasser, welches übergehet, sieht man das Wacholderdhl schwimmen, so leicht in einer Flasche mit einem engen Halse, in Ermangelung anderer Werkzeuge, mit einem Theelöffel behutsam kann abgeschöpft und wohl verwahret werden. Wenn man urtheilet, daß das in der Blase zurückgebliebene etwas dicke wird, drückt man solches durch einen groben Tuch, kochet es langsam unter Beständigkeit 11 Uhr, bis es die Dicke des Honigs erlanget hat. Wer es kürzer einricht'n will, kann die Beeren gleich kochen, durchseigen, und den Saft zur gehörigen Dicke abrauchen lassen. Allein, denn geht das vortreffliche Wacholder- oder Fieberdhl verloren. Mit denen Piels oder Fliederbeeren verfähret man auf ähnliche Art. Man presset den Saft durch einen Tuch und kochet sie behutsam zur angezeigten Dicke; man kann auch zur dauerhaften Erhaltung, auf 6 Theile auss gedruckten Saft, einen Theil Zucker oder Honig verwenden. Wer

Wer aber auch dieses ersparen will, dem können wir ein leichtes und allgemeines Mittel erdenken, alle Sachen vor der Verschimmelung über ein Jahr unversehrt zu erhalten. Man nehme eine gewisse Portion zum tatsächlichen Gebrauch besonders, das sibiæ legt man in einen glasueten Töpf, giesset oben reines und geschmolzenes Blech oder ander Talg, eines kleinen Fingers dicke; dieses hält die äußere Lust ab, lässt die Sachen an einem kühlen Orte zu keiner Gährung kommen, sonderu erhält den unveränderten Geschmack.

Ob es gesunder sey, die Milch, deren wir uns bey dem Thee und Coffee bedienen, roh oder gekocht zu gebrauchen?

Ein jeder weiß, daß eine Milch, wenn sie gekocht wird, eine fettige Haut auf die Oberfläche setzt, werauf sogleich, wenn diese weggenommen wird, eine andere entsteht. Ihr süßer und angenehmer Geschmack verleitet viele, daß sie solche als Leckerbissen geniessen. Wie muß eine solche Haut, welche der Zunge reizend ist, sich in dem Magen verhalten? Sie schwimmet auch hier, wegen ihrer dichten und zusammenhängenden Theile oben, endlich hänget sie sich, wegen ihrer flebrigten Eigenschaft in den Falten der inwendigen Haut des Magens an, verursacht Unverdaulichkeit, Blebungen, und verschiesdene andere Zufälle, wie die Liebhaber solches am besten beobachten können. In dieser Absicht hat die rohe Milch einen Vorzug, das allersicherste und gesündeste wäre dieses, wenn man sich allmählig abgewöhnen möchte, weder Thee noch Coffee zu trinken.

Wie man von Gränenstrauß Bier brauen kann.

Man nimmt auf anderthalb Tonnen Wasser 4 Stos Malz oder Gerstenmehl, röstet es wie Coffee in einer Pfanne, hierauf

auf 4 Stoffkannen voll klein gehackte Gräbenensträucher und 15 Eßlöffel voll Honig; dieses schüttet man zusammen in das Wasser. Es muß zum wenigsten eine Stunde kochen und fleißig abgeschäumet werden; es kann auch so lange kochen, bis ohngefähr eine Donne übrig bleibt. Alsdenn wird es durch einen dichten leinenen Beutel gekläret; nachdem es sich abgekühlet, setzt man es in demselben Behältniß mit guten Hessen zur Gährung; sobald diese erfolgt, muß es wieder abgeschäumet, und in ein reines Gefäß gefüllet, an einen kühlen Ort verwahret werden. Nach 2 Tagen ist es Kristallentlar; ich kann Ihnen aus meiner Erfahrung versichern, daß für Franke kein heilsameres Getränk als dieses sey. Auch Gesunde, wenn sie sich daran gewöhnet haben, können es mit dem größten Vortheil ihrer Gesundheit trinken; besonders habe ich die Proben, daß Milzsüchtige und scorbutische Leute durch diesen Trank allein gesund geworden sind.

Von den Sonn- und Mondfinsternissen.

Zu diesemmal werden wir nach dem ordentlichen Lauf der beiden Himmelslichter, Sonn und Mond, und nach richtiger astronomischer Rechnung, vier Finsternisse zu erwarten haben, nemlich zwei an der Sonnen, und auch so viel an dem Mond, davon nur eine an dem Mond, und eine an der Sonnen zum Theil in diesen Ländern kann gesehen werden, die übrigen aber sind hiesiger Orten unsichtbar, und werden dieselben, der Ordnung nach, folgendergestalt beschrieben:

Die erste ist eine partielle Mondfinsterniß, den 15ten Februarii des Abends, bey der Sonnen Untergang. Der Anfang und das Mittel dieser Finsterniß geschiehet unterm Horizont. Der Mond aber gehet bald nach 5 Uhr auf, da er am nördlichen Hande noch etwa 1 Zoll 17 Minuten verfinstert zu seyn scheint.

hen seyn wird, und das vllige Ende der Finsterniß erfolget über Rostock um 5 Uhr 17 Minuten.

Die zweite ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniß, den 11ten Martii, des Abends um 10 Uhr 34 Minuten. Der Mond hat Süderbreite, zudem ist es auch bey Nachtzeiten, da die Sonne unter der Erden ist.

Die dritte ist eine unsichtbare Mondfinsterniß, den 11ten August, um 8 Uhr 8 Minuten des Morgens, da der Mond schon lange untergegangen ist.

Die vierte ist die zum Theil sichtbare Sonnenfinsterniß, den 26sten August, des Morgens. Den Anfang und das Mittel dieser Finsterniß können wir nicht sehen, weil die Sonne alsdenn noch unter dem Gesichtskreis befindlich ist. Um 5 Uhr 1 Minute aber gehtet die Sonne auf, da sie alsdenn am Oberstheile auf 4 Zoll 47 Minuten beim Aufgang noch verfinstert zu sehen seyn wird, von da an bis zum Ende wir dieselbe betrachten können, und das vllige Ende dieser Finsterniß ereignet sich über Rostock um 5 Uhr 32 Minuten.

Von den vier Jahreszeiten.

Der Winter bekommmt seinen Anfang, wenn die Sonne bey uns zu Mittage ihren niedrigsten Stand am Himmel erreicht, und von dannen zu uns wieder herauf steiget, damit sie in das Zeichen des Steinbocks tritt, auch die kürzesten Tage und die längsten Nächte macht. Solches ist geschehen im vergessenen 1774sten Jahre den 21sten December um 5 Uhr 43 Minuten des Abends.

Der Frühling nimmt seinen Anfang, wenn die Sonne auf der Mittellinie des Himmels den ersten Punct des Widder erreicht, und damit allenthalben den Tag und die Nacht von gleicher Länge macht. Solches geschiehet zu diesemmal den 20sten Martii um 7 Uhr 21 Minuten des Abends.

Der

Der Sommer bekennit seinen Anfang, wenn wir die Sonne zu Mittage am höchsten sehen, und se den ersten Punct des Krebses eingewonnen, auch damit die längsten Tage und die kürzesten Nächte mache. Solches geschiehet zu die einmal den 21sten Jun. um 5 Uhr 19 Minuten des Nachmittags.

Der Herbst tritt herein, wenn die Sonne zum andernmal die Mittellinie des Himmels in dem ersten Punct der Wage erreicht, und damit wieder Tag und Nacht allenhalben-gleich lang mache, welches zu die einmal den 22sten September um 6 Uhr 53 Minuten des Morgens geschiehet.

Im Herzogl. Hof- und Land: Gericht zu Güstrow werden jährlich vier ordinaire Juridiken oder Gerichtstage gehalten, und zwar;

Die erste, Dienstag nach dem 1 Epiph.	10 Jan.
Die zweyte, Dienstag nach Quasimod.	25 Apr.
Die dritte, Dienstag nach Mariä Heimsuchung,	4 Julii.
Die vierte, Dienstag nach Michaelis,	3 Octob.

Die Gerichts: Ferien sind 8 Tage vor, und 14 Tage nach Weihnachten, von Estomisi bis Invocavit, vom Palm: Sonntage bis Quasimobogeniti, 8 Tage vor Pfingsten bis auf den Sonntag Trinitatis, vrn Jacobi bis Bartholomai. Ingleischen alle Sonn: Feyer- und Bettage.

Von ordentlichen Buss- und Bettagen.

Der erste, am Freitag nach Invocavit,	10 Merg.
Der andere, am Churfreitag,	14 April.
Der dritte, am Freitag nach Margar.	14 Julii.
Der vierte, am Freitag nach dem 2 Adv.	15 Dee.



Anhang,

Anhang,

worin sowol das Verzeichniß der bey den Herzogl. Mecklenb.
Post-Aemtern ankommenden und abgehenden Posten, als
auch die bekantesten Jahrmarkte befindlich.

Nachricht von Ankunft und Abgang der Posten in Schwerin.

Gehen ab: Sonntags und Donnerstags um 4 Uhr Abends,
auf Güstrow, Schwaan, Rostock, Cracau, Plau, Malz-
chor, Röbel, in die Mark Brandenburg, Schlesien, Oesterreich,
Ungarn &c. Item Teterow, Malchin, Stavenhagen, Neubrans-
denburg, Strelitz, Wahren &c.

Nota: Bey dieser Post gehen Briefe an die Herzogl. Aem-
ter über Güstrow, Plau, Goldberg, Kloster Dobbertin,
Wredenhagen, Stavenhagen, Ivenack, Schwaan. Item,
ein Vothe von Güstrow auf Wahren.

Kommen an: Dienstag und Freitag, Abends um 10 Uhr.

Gehen ab: Montag und Donnerstag, frühe um 10 Uhr, auf
Wismar, Neu-Buckow, Cröbelin, Dobberan und andere in
derselben Gegend belegene Dörter.

Kommen an: Dienstags und Freitags, Abends um 6 Uhr.

Gehen ab: Montags und Donnerstags, frühe um 10 Uhr, nach
Rehna, Schönberg und Lübeck, Grevismühlen, Dassau, &c.

Kommen an: Mittwochs und Sonnabends, frühe um 6 Uhr.

Gehen ab: Montags und Donnerst. früh um 12 Uhr, nach Gas-
debusch, Rakeburg, Mdin, Hamburg, Holstein, Dänemark,
Schweden, Bremen, Verden, Holland, Westphalen, Franckr. &c.

Kommen an: Mittwochs und Sonnab. Abends um 8 Uhr.

Gehen ab: Montag und Donnerstag, Nachmittags um 2 Uhr,
nach Hagenow, Lübtheen, Dömitz, Dannenberg, und so weiter
ins Lüneburgische &c.

Nota: Mint Briefe mit nach Todd n. Prezier, Marlik, Held-
hof, und der Gegend belegene Dörter.

B

Kommen

Kommen an: Mittwochs und Sonnabends, Morgens um 7 bis 8 Uhr.

Gehen ab: Montags und Donnerstags, Nachmittags um 3 Uhr, nach Neustadt, Grabow, Dömitz, Eldena, und in derselben Gegend belegene Dörter.

Kommen an: Dienstags und Freitags, Abends um 6 Uhr.

Gehen ab: Montag und Donnerstag, Mittags um 12 Uhr, nach Crivitz, Parchim, Lübz, Plau, Goldberg und in dieser selben Gegend.

Nota: Mit diesen Posten werden Briefe gesandt in nachfolgende Herzogl. Aemter: Als Gadebusch, Ahena, Crivitz, Lübz, Marnitz. Item, Wahrin, Lemzien, Mecklenburg, Niedersachsen, Bückow, Erxpelein, Dobbran u. Gremismühlen.

Kommen an: Mittwochs und Sonntags Abends um 9 Uhr.

Gehen ab: Dienstags und Freitags Abends um 9 Uhr, auf Wittenburg, Boizenburg, Lauenburg, Hamburg, und trifft allda auf die ins Reich gehende Posten, item auf Lüneburg, und in die Mark Brandenburg, Obersachsen re.

Nota: Nimmt Briefe mit an die Herzogl. Aemter, Walsmühlen, Zahremin und Boizenburg.

Kommen an: Donnerstags und Sonntags früh um 10 Uhr.

Gehen ab: Mittwochs und Sonnabends, Nachmittags um 2 Uhr auf Sternberg, Bützow, Wahrin, Lemzien, Rostock, Lübz, Gnaden, Demmin, Wolgast, Greifswald, Anklam, Stettin, Danzig. Item, Ribnitz, Damingarten, Stralsund, Pommern, Preussen, Pohlen und Moscau, auch nach Güstrow.

Kommen an: Montags und Donnerstags, früh um 9 Uhr.

Es dienet zur Nachricht, daß bei ob bemeldeten Herzogl. Aemtern gewisse Bethen gehalten werden, welche die Briefe von denen Dörfern oder Aemtern, wo die Posten durchgehen, weiter an die nahgelegere Höfe, so etwa von der Post nicht berühret werden, bringen, oder, da die Post durch solche Aemter nicht durchgehet, von der nächstgelegenen Stadt die Post-Briefe abholen, und so weiter ans Amt und darin belegene

belegene Höfe bringen sollen, welche Conmodität ein jener Correspondirender sich nach Belieben wird bedienen können.

Verzeichniß, wie die Posten in Güstrow abgehen und ankommen.

Gehen ab: Am Sonntage. Um 2 Uhr Nachmittags auf Büzow, Wahren, Wismar, Grevismühlen und Dassow, ic. Item, auf Sternberg, Schwerin, Gadebusch, Raseburg, Trittau, Hamburg, auch nach Rehna, Schönberg und Lübeck. Auch gehen damit Briefe ab nach Holstein, Bremen, Holland, Engeland, Frankreich, Dänemark und ganz Schweden.

Um 8 Uhr Abends auf Krackow, Blau, Wittstock, Reinsberg, Ruppin, Fehrbellin, Büzow, Berlin, nach ganz Sachsen, Schlesien, Ober- und Nieder-Lausitz, Böhmen, und Ungarn. Auch auf Frankfurt an der Oder und Mainz.

Nota: Wann zu Winters-Zeit, bey schlechtem Wetter und Weg, die obbenannte Wismarsche Post des Sonntags nicht accurate eintrifft, so wird auf gnädigstem Befehl diese Post bis Büzow entgegen geschickt: Da denn ultimo Novembris bis Anfangs April, die Post Sonntags Morgens um 10 Uhr, von Güstrow abfähret. Die andere Zeit ins Jahr aber ist die Abfahrt wie oben benannt worden.

Am Montage. Um 8 Uhr Morgens auf Malchow, Röbel und Wahren.

Um 10 Uhr Morgens auf Schwaan und Rostock.

Um 11 Uhr Morgens auf Laage, Lüsin, und Gültz, Malow, Tribsees, Franenburg und Richtenberg.

Am Dienstags um 9 Uhr Morgens auf Schwerin, Wittenburg, Boizenburg, Lauenburg, Bergedorf, Hamburg, s. s. w. im ganzen Römischen Reich. Item auf Lüneburg, Braunschweig, und Hannover.

Um 12 Uhr Morgens auf Teterow, Malchin, Stadehagen, Penklin, Neustadtensburg, von da nach Stralsund.

stenberg, Wesenberg, Friesland, und im ganzen Stargardischen Distrikt, auch von Malchin auf Neukahlen und Darguhn.

Um 8 Uhr Abends auf Dobbertin, Goldberg, Lübz, Parchim, Crivitz, Neustadt, Grabow, Eldena, Dömitz, Lenzen, Stendal, Magdeburg, Halle, Jena, Closter-Bergen und Quedlinburg.

Am Mittwochen. Um 10 Uhr Morgens auf Schwaan und Rostock, von da auf Gnoyen, Demmin, Greifswald, Wollgast, Uckermünde, Anklam, Stettin, Königsberg und Danzig, nach ganz Pohlen und Moscau, item auf Nibbenitz, Dammgarten, Berendshagen, Stralund, auch auf Dobbran, Erxelin re.

Um 2 Uhr Nachmittags auf Bütow, Wahrin, Wismar, re. wie am Sonntage.

Am Donnerst. Um 10 Uhr Morgens auf Schwaan und Rostock.

Um 12 Uhr auf Krakow, Plau, Wittstock, Berlin re. wie am Sonntage.

Am Freitag. Um 8 Uhr Morgens auf Malchow, Nöbel und Wahren.

Am Freitag. Um 9 Uhr Morgens auf Schwerin, Wittenburg, Goizenburg, Hamburg, re. wie am Dienstag.

Um 11 Uhr auf Laage, Tiefin, Sülze, Marlow, re. wie am Montage.

Um 12 Uhr auf Teterow, Malchin, Stavenhagen, Penzlin, Neubrandenburg, wie am Dienstag.

Am Sonnabend. Um 9 Uhr auf Dobbertin, Goldberg, Lübz, Parchim re. wie am Dienstag.

Um 10 Uhr auf Schwaan und Rostock, von da auf Gnoyen, Demmin, re. wie am Mittwochen.

Nota: Eine Stunde vor Abgang der Post werden die Briefe ins Contoir geliefert, als solche so wenig vorher, als nachher, weiter angenommen werden.

Kommen an: Am Sonntage. Von Bütow, Wahrin, Wismar, Grevismühlen und Dassow, re. Item von Schwaan und Rostock. Item Laage, Tiefin, Sülze, Marlow, re. Mittags um 12 Uhr.

Von Malchow, Wahren, Nöbel, Mittags.

Von

Von Schwerin, Wittenburg, Boizenburg, Hamburg, re. Item von Schwaan und Rostock in der Nacht.

Am Montage: Von Teterow, Malchin, Stavenhagen, Penzlin, Neubrandenburg, re. Item, von Schwaan, Rostock, Gnoyen, Demmin, um 7 Uhr Abends.

Am Dienstage. Von Krackow, Plau, Wittstock, Reinsberg, Ruppin, Fehrbellin, Bützow, Berlin, aus ganz Sachsen, Schlesien, Ober- und Nieder-Lausitz, Böhmen, Ungarn, Frankfurt an der Oder und Mainz. Item, von Dobbertin, Goldberg, Lübz und Parchim, Mittags um 12 Uhr.

Am Mittw. Von Malchow, Wahren und Röbel, Mittags.

Am Donnerstag. Von Bützow, Wahrin, Wismar, Greviszmühlen, Dassow. Item, von Laage, Leshin, Sülze, Marlow, Tribsee, Fransburg und Richtenberg, um 12 Uhr Mittags.

Von Schwaan, Rostock, Gnoyen, Demmin, Greifswald, Wollgast, Uckermünde, Anelam, Stettin, Königsberg, Danzig, aus Wohlen, Moseau. Item von Riga, Dammgarten, Bernshagen, Stralsund, auch von Dobbran, Erbvelin und Neuenbukow, item von Schwaan und Rostock, Abends um 7 Uhr.

Von Schwerin, Wittenburg, Boizenburg, Lauenburg, Beredorf, Hamburg, aus dem ganzen Römischen Reiche, item von Lüneburg, Braunschweig, Hannover, Abends um 10 auch 11 Uhr.

Am Freitag. Von Teterow, Malchin, Stavenhagen, Penzlin, Neubrandenburg, re. wie am Montage, früh um 8 Uhr.

Von Dobbertin, Goldberg, Lübz, Parchim, re. wie am Dienstag, kommt an des Nachmittags.

Am Sonnabend. Von Krackow, Plau, Wittstock und Bera, re. wie am Dienstag.

Verzeichniß, wie die Posten in Rostock einlaufen und abgehen.

Abgehende Posten.

Am Sonntage um 10 Uhr Vormittags, oder wenn die Hamburger reitende Post von Wismar angekommen, auf Tiefen, Gnoyen, Demmin, Greifswald, Wollgast, Uckermünde, Anelam, Stettin, Danzig und Königsberg, nach Wohlen.

Um

Um 11 Uhr Vormittags, auf Bützow, Sternberg, Schwerin, Gadebusch, Ratzburg, Möllen, Trittau, Hamburg, alswa selbige des Dienstags und Freitags Morgens ankommt. Item auf Crivitz, Parchim und Marnitz.

Nota: Von Bützow um 8 Uhr läuft eine Post-Kalesche nach Wahrin und Wismar ab.

Um 3 Uhr Nachmittags, über Ribnitz, Damgarten und Berezshagen, auf Stralsund n. s. f.

Am Montage um 7 Uhr Morgens, die reitende Post, (oder wenn die Demmertasche fahrende Post angekommen) auf Dobberan, Erdelin, Neuen-Bukow, Wismar, Lübeck und Hamburg, auch auf Holstein, Preußen, Holland/England, Frankreich, Dänemark und Schweden, ingleichen was nach dem Reiche gehet.

Um 11 Uhr Morgens auf Güstrow, Schwerin, Wittenburg, Boizenburg, Lauenburg, Bergedorf und Hamburg. Item, auf Neubrandenburg, Teterow, Malchin, Ivenack, Stavenhagen, Friedland, Greifswald, Fürstenb. und das Stargardische.

Am Mittwoch um 10 Uhr Morgens über Güstrow auf Parchim, Neustadt, Grabow, Eldena, Odmitz, und Dannenberga, Keim, auf Krakow, Plau, Wittstock, Ruppin, Fehrbellin, Bützow und Berlin. Item, um 11 Uhr über Bützow, (von da eis die Post-Kalesche über Wahrin und Wismar fähret) auf Schwerin und Hamburg.

Am Donnerstag um 7 Uhr Morgens die reitende Post, wie am Montage.

Um 10 Uhr Morgens über Güstrow, Schwerin, Wittenburg, Boizenburg, Lauenburg, Bergedorf und Hamburg. Item auf ganz Pommern, Preussen, und Pohlen, wie am Sonnabend benenlet.

Am Sonnabend um 10 Uhr Morgens, auf Güstrow und Berlin, gleichwie am Mittwochen.

Ankommende Posten.

Am Sonntage um 6 Uhr Morgens, die reitende Post von Darßburg, Lübeck, Wismar, Neuen-Bukow, Erdelin und Dobberan.

Doberan, bringet auch Briefe mit aus Holstein, Bremen, Holland, Frankreich, Dänemarck, Schweden und aus dem ganzen Reich.

Um 8 Uhr Morgens, die Post von Stralsund, Herendshagen, Dammingarten und Ribbenitz.

Um 4 Uhr Nachmittags, die fahrende Post von Hamburg, Lübeck, Schwerin, Sternberg und Bützow, item von Crivitz, Tornzien und Wahrin.

Am Montage, um 7 Uhr Morgens von Danzig, Königsberg, Stettin, Uckermark, Anklam, Greifswald, Demmin, Wollgast, Gnoyen, Tessin, in gleichen aus ganz Curland, Liefland, Preussen und Pohlen.

Um 6 Uhr Abends, über Güstrow und Schwerin, Wittenburg, Boizenburg, Lauenburg, Lüneburg, Bergedorf und Hamburg. Ingleichen von Dömitz, Adena, Grabau, Neustadt, Parchim, wie auch aus dem Amte Goldberg, Dobbertin und Marnitz.

Am Mittwochen, um 8 Uhr Morgens, die Post von Stralsund und was dabei angezeigt, als am Sonntage.

Um 6 Uhr Abends, die Post über Güstrow, von Krackau, Plan, Wittstock, Ruppin, Fehrbellin, Berlin, und aus der ganzen Mark Brandenburg, wie auch Breslau, Hungaria und von dem Amte Wredenhagen, in gleichen von Teterow, Malchin, Stavenhagen, Nenbrandenburg, Friedland, Strelitz, Wahren, und aus dem Stargardischen.

Am Donnerstage, um 6 Uhr Morgens, die reitende Post über Wismar, wie am Sonntage.

Um 7 Uhr, von Danzig, Königsberg, Stettin, Anklam, Greifswald, Wollgast, Gnoyen, Tessin &c. wie am Montage benennt.

Um 4 Uhr Nachmittags, über Hamburg, Schwerin, Sternberg, Bützow, item von Crivitz, Tornzien und Wahrin.

Um 6 Uhr Abends, über Güstrow, Wahren und Nöbel.

Am Sonnabend um 6 Uhr Abends, die über Güstrow und Berlin kommende Posten, wie am Mittwoch benennt.

Verzeichniß der Jahr-Märkte.

Aldena, in Mecklenburg, dienstag, so ist denselben Tag dienstag nach Johannis. Markt.

Aelam, 1. mittwoch nach Reminiscere, 2. montag nach Mariä Geburth.

Angermünde, 1. donnerstag nach Fastnacht, 2. auf Trinitatis, 3. sonntag nach Crueis.

Arnswalde, das 1. 14 Tage nach Ostern, 2. Jacobi, 3. sonntag nach Catharinen, 4. sonntag nach Michaelis.

Bahnen, das 1. auf Oeuli, 2. Exaudi, 3. sonntag nach Bartholomai, 4. den 2. sonntag nach Michael, Kram- und 2 Tage vorher Viehmarkt.

Barth, 1. montag vor Fastnacht Vieh- und Pferdemarkt, 2. montag in der Magarethen Woche Vieh- und Pferdemarkt, 3. sonntag nach Michael. Kram- und 4. montag in der Simonhaelis, 4. auf Catharinen. Judä Woche Vieh- u. Pferdem.

Beliz, den dienstag nach Allerheiligen, oder vor Martini.

Bergen, auf Rügen, 1. mittwochen vor dem Stille-Freytag, 2. mittwochen nach Pfingsten, 3. Mariä Geburth.

Bernith, Vieh- und Kram- markt dienstag nach Martini, fällt aber Martini auf einen

Besitz, im Achte Voizenburg, hat 2 Vieh- und Krammärkte, das 1. am mittwoch nach Johann., 2. mittwoch nach Michael.

Voizenburg, hat jährlich 3 Kram- und 1 Viehmarkt, das 1. Krammarkt mittwochen zwischen Reminiscere und Oeuli,

2. mittwochen vor Pfingsten, 3. mittwochen nach Simon Judä, fällt aber Simon Judä auf einen mittwochen, so ist am selben Tage das Krammarkt,

das Viehmarkt ist auf den mittwochen nach Gallen, fällt aber Gallen auf einen mittwochen, so ist denselben Tag Markt.

Neu-Brandenburg in der Mark, das 1. auf Pfingsten, 2. Mariä Geburth, 3. auf Mis- markt, 4. auf Simonhaelis, 4. auf Catharinen.

Neu-Brandenburg, in Mecklenburg, 1. mittwoch vor Resi-

miniscere, 2. mittwoch nach Mariä Heimsuchung, 3. mittwoch nach Gallen, des dienstags vor-

her allemal Vieh- und Pferdem- sten, 3. Mariä Geburth. Braunschweig, hält 2 grosse freye privilegierte Messen, 1. montag nach Lichtenmess, 2. montag

tag nach Laurentii, und ein Jahrmarkt, 8 Tage vor Weih- ist ein Dorf, hat jährlich Markt nachten, ingleichen 2 Vieh- auf den mittwochen nach Jo- märkte, das 1. montag nach Lk- hannis; fällt aber Johannis- tare, 2. den montag nach Joh. Tag am mittwochen, so ist es Brühl, 1. donnerstag nach den mittwochen darnach.

Deulii, 2. donnerstag nach Mich.

Neuen-Buckau, 1. auf Petri Pauli, 2. dienstag nach Gallen.

Bukow, 1. donnerstag nach Lkare, 2. dienstag nach Ulrichs- tag, 3. donnerstag nach Gallen, fällt aber Gallen-Tag auf einen mittwochen oder donnerstag, so ist das Markt 8 Tage nachher.

Lamin, 1. auf Reminiscere, 3. auf Creuz-Erhöhung.

Collberg, 1. auf Invocavit, 2. nach Mariä Heimsuchung.

Erivitz, 1. dienstag nach Deu- li, 2. Kram-Vieh- und Pferde- markt auf Kilian, 3. Kram- Vieh- und Pferdemarkt don- nerstag nach Dionysii.

Damm, in Pommern, 1. freitag vor Cantate, 2. Palmabend, 3. auf Michaelis.

Danibek, ein Dorf, 1. dien- flag in der dritten Woche vor Ostern, 2. dienst. nach Mar. Geb.

Demen, ist ein Dorf, den montag nach Johannis.

Demmin, 1. Invocavit, 2. nach Michael.

Sonntag nach Bartholomäi.

Dobbersen, oder Dobbers, auf den mittwochen nach Jo- hannis; fällt aber Johannis- Tag am mittwochen, so ist es den mittwochen darnach.

Dömitz, 1. am dienstag nach Lkare, 2. am dienstag nach Marien-Heimsuchung; wenn dieses Fest aber auf einen mittwochen fällt, des Tages vorher, und wenn es auf einen mon- tag oder dienstag einfällt, den mittwochen nachher, 3. am dien- stag vor Martin Bischoff; wenn aber dies Fest auf den mittwo- chen oder donnerstag einfällt, am dienstag in der Woche vorher, 4. am dienstag vor Weih- nachten; wenn aber der erste Fest-Tag auf den mittwochen oder donnerstag einfällt, am dienstag in der vollen Woche vorher, und wenn er auf den freitag fällt, am montag in der Fest-Woche Kram-Vieh- und Pferdemarkt, auch jedesmahl den Tag vorher, wenn selbiger kein Sonn- oder Fest-Tag ist.

Eldena, 1. den Tag nach Ver- kündigung Mariä, 2. den Tag nach Johannis, 3. den Tag nach Michael.

5

Eireu

Exen, von Erebenses, mittwoch nach Miserie. **D**ionysii, dienst. vorher Viehm. **G**oßberg, 1. mittwoch nach Remisscere, 2. dienstag vor Johannis, 3. dienstag nach Martini, des Tages vorher ist alles am mittwochen in der vollen mahl Vieh- und Hferdemarkt. **G**rabow, 1. donnerstag nach Fastnacht, 2. freitag vor Jesu hannis, 3. freitag vor Dionysii, 4. freitag nach Martini, den Tag vorher ist allemal Viehm.

Fellahn, ist ein Dorf, 1. mittwoch vor Ostern, 2. mittwoch vor Joh., 3. mittwoch vor Michael.

Frankfurt an der Oder, 1. montag nach Remisscere, 2. den montag nach Margarethen, 3. den montag nach Martini.

Friedland, 1. dienstag nach Remisscere, 2. dienstag vor Margarethen, 3. dienstag vor Michael, den montag vor dem Krammarkt allemal Viehmarkt.

Fürstenberg, 1. freitag in der vollen Woche vor Johannis, 2. den freitag nach Allerheil. den Tag vorher jedesmahl Viehm.

Gadebusch, 1. dienstag in der Fasten, 2. auf Kilian, 3. auf Dionysii.

Gnoyen, 1. den mittwoch vor der stillen Woche, 2. donnerstag nach dem Teufischen, so aber Johannis auf den donnerstag einfällt, so wird es den freitag darauf, 3. mittwoch nach

Greifswald, 1. Jacobi, 2. Crispinus Viehmarkt, 3. Allers heiligen Krammarkt.

Grevitzmühlen, 1. donnerstag nach Latare, ein Viehm. 2. auf Ulrichstag Viehm. Darin jedoch dieser, nebst dem donn. nach Latare, auf einen sonn. oder festtag einfällt; so ist folg. tages dar auf Markt. 3. Auf Adolphstag, am 27. Sept. ein Krammarkt. Würde aber dieser einen sonnt. treffen, so wird tages vorher, am 26. Sept. der Markt gehalten.

Grossen Givitz, auf Jacobi Tag.

Grabenhagen, 1. den sonnabend nach Oeuli, 2. sonnabend vor Johannis, 3. sonnabend vor Martini.

Güstrew, 1. Umschlag, acht Tage vor Fastn., 2. mittwoch nach Phil. Jac. 3 mittwoch nach Marg. 4 mittwoch nach Maria Geburt, so

so aber Margarethen und Mar.
Geburt am mittwochen ein dlt.
so ist es denselben Tag, 5. Viehs
markt auf der freitag in der
Woche, da Simon und Judä einsfällt.

Hagenow, 1. am mittwochen
vor fastnacht sowohl Kram-
als Vieh- und Viehmarkt, 2.
mittwoch nach Jubilate, 3. auf
Margarethen, so aber Mar-
garethen auf einen sonntag eins-
fällt, so wird es den folgenden
mittw. gehalten, 4. auf Dionisii.

Fäbel, ein Dorf, 1. mittwoch
vor heiligen drey Könige,
2. mittwoch vor Ostern, 3. mitt-
woch vor Michaelis.

Türnsdorf, 1. dienstag in der
vollen Woche, 2. dienstag nach
Petri Pauli.

Kahlen, (Neu) 1. mittwoch in
der vollen Woche nach
Ostern, 2. mittwoch nach Kreuz-
Erhöhung, 3. mittwoch nach
dem ersten Advent, dienstags
vorher ist Viehmarkt.

Kiel, 1. Umschlag auf Heil-
igen 3 Könige, 2. Iuvocavit,
3. acht Tage nach Johannis,
4. acht Tage nach Michaelis.

Klütz, ist den donnerstag nach
Michaelis, fällt aber Michael
auf den donnerstag ein, so ist
es die Woche darauf.

Kracke, ein Dorf, auf Pet. Pl.

Kratow, 1. Viehs und Kram-
markt am mittwochen vor Ge-
orgii, 2. Vieh- und Krammarkt
am mittwochen vor Margare-
then, 3. am mittwochen vor
Catharina Viehs und Kramm.

Kröbelin, 1. mittwoch vor
dem Palmsonntag Vieh- und
Krammarkt, 2. auf Matthäi,
fällt er auf einen sonnabend,
sonntag oder montag, so ist es
den dienst. darnach, 3. Vieh- und
Kramm. auf den mittwoch vor
dem ersten Advent.

Lage, 1. montag nach Johans-
nis, 2. mont. nach Michael.

Landsberg, an der Warte, 1.
8 Tage vor Pfingsten, 2. sonnt.
nach Petri Pauli, 3. Michael.

Leipzig, 1. am Neujahrstage,
2. Jubil., 3. sonnt. nach Michael.

Lenzen, 1. dienstag nach Ius-
vocavit, 2. dienstag nach dem
2ten sonntage nach Trinitatis,
3. dienstag vor Barthol. 4. dien-
stag nach Gallen.

Loitz oder Lötz, 1. dienstag
vor Palmarum, 2. auf Vitii
Tag fällt Vitus auf einen sonn-
abend, sonntag oder montag,
ist dienstag Markt; Ist Vitus
Festtag, so ist es den 2ten Tag
darnach, 3. dienstag 8 Tage
vor Michaelis, 4. auf Galli
fällt

fällt Gallus auf sonnabend, markt, 2. donnerstag nach St. sonntag oder montag, so ist den mon. Iudä, fällt aber Simon freitag vorher Markt.

Lübtheen, 1. donnerstag nach Ostern, 2. donnerstag in der vollen Woche nach Pfingsten, 3. donnerstag nach Bartholomäi, fällt aber Bartholomäus auf einen donnerstag, so ist es acht Tage hernach. Messelin, ist den montag nach Bartholomäi.

Meyenburg, 1. dienstag nach Iudica, 2. freitag nach dem zten Trinitatis, 3. dienstag nach Michael.

Lüb, 1. freitag nach Latare, 2. dienstag nach Iohannis, 3. donnerstag nach Gallen.

Malchau, 1. dienstag nach Estomishi, 2. dienstag nach Dionsyli, Tage vorher allezeit Viehmarkt. Im Kloster Malchau werden auch zwey besondere Märkte gehalten, 1. dienstag nach Palmarum, 2. dienstag nach Iohannis.

Malchin, 1. dienstag und mittwoch nach Estomishi, 2. dienstag und mittwoch nach Georgii, 3. dienstag und mittwoch nach Iohannis, 4. dienstag und mittwoch nach Michaelis. Sollten nun diese drey letzten Tage am dienstag oder mittwoch fallen, so wird das Markt acht Tage hernach, und zwar am dienstag allemal Vieh- und mittwoch das Krammarkt gehalten.

Marlow, 1. dienstag nach Iohannis, Vieh- und Kram-

Mierau, 1. donnerstag vor der stillen Woche, 2. am Tage nach Iohannis, fällt aber Iohannis am freitag und sonnabend, so ist das Markt am montag darauf, 3. am mittwoch nach Gallen.

Naumburg an der Saal, in Thüringen, 1. Grünens donnerst, 2. Petri Pauli Abend.

Neustadt, in der Mark, 1. 14 Tage vor Pfingsten, 2. auf Simon Iuda.

Neustadt, in Mecklenburg, 1. donnerstag nach Latare, 2. montag vor Iohannis des Täufers, 3. donnerstag nach Simon Iuda, alle drey Kram: Vieh und Pferdemärkte.

Parchim, 1. dienst. nach Cantate, 2. montag und dienstag vor Michaelis. Auf der

Neustadt, 1. dienstag vor Iobi, 2. dienstag vor Martini, Menzelier,

Penzelin, hält 3 Jahrmarkts woch nach Sexagesima, 2. mittwoch, und fallen allemahl auf den woch nach Lazarus, 3. mittwoch freitag vor dem Neubrandenburgischen in Mecklenburg, donau Laurentii, 5. mittwoch vor Gal- nerstag vorher ist allemahl Vieh- lea, allezeit dienstags vorher und Pferdemarkt.

Picher, ist ein Dorf, 1. mittwoch vor Maria Verkündigung, 2. mittwoch vor Pfingsten, 3. mittwoch nach Mariä Geburt, 4. mittwoch vor dem Hl. Christtag.

Blau, 1. dienstag nach Exaudi, 2. dienstag nach Mariä Heimsuchung, 3. dienstag vor Simon Judä, wo aber Simon Judä auf einen dienstag einfällt, so ists denselben Tag.

Prizlar, ein adeliches Guth, auf Martini.

Rakeburg, 1. montag nach Reminiscere, 2. montag nach Ostern, Vieh- und Pferdemarkt, 3. acht Tage nach Johannis, 4. montag vor Galen, Vieh- und Pferdemarkt.

Rechentin, auf Catharinae- Tag.

Reckenitz, unweit Dargun, 1. mittwoch nach dem ersten sonntag nach Trinitatis, Vieh-, Pferd- und Krammarkt, 2. mittwoch vor Simon Judä, Vieh-, Pferd- und Krammarkt, die Märkte stehen 2 Tage.

Reez, an der Ihna, 1. mitt-

Rhena, 1. donnerstag nach Reminiscere Kram- und Vieh- markt, 2. Kram- und Vieh- markt auf den donnerstag in der Woche, da Medardus einfällt, und wann er auch am donnerstag fällt, so ist selbigen Tag Markt, 3. dienstag in der Woche, wenn Simon Judä einsfällt, so er aber auf einen sonnabend einfällt, wird es den folgenden dienstag; da aber Simon Judä auf einen mittwoch, donnerstag, freitag und sonnabend einfällt, wird Jahrmarkt gehalten den vorhergehenden dienstag.

Ribnitz, 1. mittwochen nach Kilian, fällt aber Kilian auf einen mittwoch, so ist es den mittwoch hernach, 2. mittwoch

nach Gallen.

Röbel, 1. dienstag nach Lazarus, 2. dienstag nach Vitus, 3. dienstag nach Mariä Geburt, 4. dienstag nach Simon Judä, allemahl den Tag vorher Viehmarkt.

Rostock

Rostock, 1. mont. nach Invoc.
2. Pfingst- und Trinitatiswoche,
3. Michael Abend Viehmarkt.

Kloster Röhn, den donnerst.
nach Pfingst. Kram- u. Viehm.
Schönenberg, im Stift Ras-
heburg, der 1. mittwoch
vor dem Palmsonntag, 2. mitt-
woch nach der Dionysii Woche,
es wird jederzeit Kram- und
Viehmarkt gehalten.

Schwaan, 1. dienstag nach
Gregorii, 2. dienstag vor Ia-
cobi, 3. dienstag nach Dionysii,
fällt aber Gregorius, Jacobus
und Dionysius auf einen dienst.
so wird den Tag Markt gehalten.

Schwerin, 1. donnerstag vor
dem Gründonnerstag, 2. auf
Vitus, ist zugleich auch Bieh-
und Pferdemarkt, 3. auf Ma-
ria Geburt. In der Neustadt
auf der Schelße werden auch
absonderlich 2 Fahrmarkte ge-
halten, 1. den mittwoch nach
Philippi Jacobi, 2 acht Tage
nach Gallen, den 22. Octo-
ber, so er aber einsfällt an ei-
nem Sonntag, wird es den fol-
genden Tag darauf gehalten.

Serrahn, hält Markt den
freitag vor Martini.

Stavel, das 1. sonntag vor
Himmelfahrt, 2. Sonntag nach
Egidii, 3. Sonntag vor Gallen,

Stargard, in Mecklenburg,
1. donnerstag nach Oculi, 2. dien-
stag nach Cantate, 3. den dien-
stag in der Quatember-Woch-
vor Michaelis, allemahl Lages
vorher ist Viehmarkt.

Stavenhagen, 1. mittw. nach
Latare, 2. mittwo. vor Iac. dienst.
vorher Viehm. 3. auf Dion. Ta-
ges vorher Viehm. fällt aber dies-
ter Tag auf einen sonnab. sonnt.
oder mont. so ist den freyt. vors-

Sternberg, 1. dienstag vor Os-
tern, 2. mittwoch vor Johans-
nis, 3. auf Gallen, wenn aber
so wird den Tag Markt gehalten.

Stettin Alt, 1. montag nach
Maria Himmelfahrt, 2. mon-
tag nach Catharinen, 3. Viehs-
marke den freitag nach Gallen.
Strelitz, 1. auf Vitus, das

2. auf Egidii.
Strelitz, 1. dienstag vor Fast-
nacht Viehmarkt und mittwoch
darauf Kramm., 2. Viehmarkt
den montag vor Himmelfahrt,
und dienst. darauf Kramm.,
3. Viehm. auf Egidii, da er
aber auf einen sonnabend oder
sonntag fällt, ist es den folgen-
den montag, 4. Viehmarkt den
dienstag

dienstag nach Dionissii, des Tas mittwoch Vieh- und donner-
ges daraus Krammarkt.

Neu-Strelitz, 1. dienstags vor der stillen Woche, 2. den Tag nach Margarethen, 3. dienstags in der vollen Woche vor Weihnachten, Tages vorher allemahl Viehmarkt.

Sülze, 1. mittwoch nach Oculi, 2. mittwoch nach Margarethen, 3. acht Tage nach Mariä Geburt.

Tezin, 1. den dienstag vor Johannis, 2. dienstag nach Simon Judä.

Teterau, 1. acht Tage nach dem Malchinischen, welches einfällt nach Esto mihi, dienstag Vieh- mittwoch Krammarkt, 2. abermahl 8 Tage nach dem Malchinischen, das einfällt nach Johannis, donnerst. Vieh- freitag Krammarkt, wenn aber 8 Tage nach dem Malchinischen Markte Mariä Heimsuchung auf den donnerstag oder freitag einfällt, so wird das Teterauer Markt 14 Tage nach dem Malchinischen, 3. nach dem 1sten November, dienstag Vieh- mittwoch Krammarkt.

Treptow, an der Tollensee, 1. auf Aschermittwoch Pferd- und donnerstags Krammarkt, 2. die Woche vor Johannis, den

dienstag Krammarkt, 3. mittwoch nach Dionissii Vieh- und don- nerstags Krammarkt.

Tribesee, 1. freitag vor Latare, 2. montag vor Jacobi, 3. den freitag nach Mariä Geburt.

Barbentien, hält nur ein Markt, nemlich den dienstag nach Mariä Heimsuchung.

Wahren, 1. donnerstag nach Fastnacht, 2. donnerstag nach dem Malchinischen Johannismarkt, 3. mittwoch vor dem N. Brandenburgischen Herbstmarkte, 4. donnerst. in der 3ten Adv. Woche, allemahl aber den Tag vorher Vieh- u. Pferdem.

Wahrin, 1. am donnerstag und freitag nach Oster, 2. am dienstag und mittwochen nach Kreuz-Erhöhung, und zwar jederzeit Kram- und Viehmarkt.

Watkendorf, hält Markt den dienstag nach Latare.

Wangerin, 1. mittwoch nach Cantate, 2. freitag nach dem 1zten Trinitatis, 3. montag nach dem 3ten Advent, Krammarkt, den Tag vorher allemahl Viehmarkt.

Wanz, ein Dorf im Strelitzischen, hält Krammarkt auf dem

dem Amt zu Wanska 8 Tage nach Eydii, fällt dieser auf eis nen sonntag, so ist der Markt am montag hernach.

Warkenhagen, ein adeliges Bauerndorf, so zu dem Guthe Bierstorff gehbret, welches eine Meile von Teterow, eine Meile von Laage, und 2 Meilen von Güstrow belegen, hält Kram- und Viehmarkt den dienstag in der vollen Woche vor Ostern, oder den Dienst nach Jud.

Werrin, Dienst, nach Kreuz-Erhöhung, fällt er am dienstag ein, so ist der Markt eben denselben Tag.

Wesenberg, 1. dienstag nach Reminiscere, 2. dienstag nach Bartholomäi, 3. dienstag nach Martin Luther.

Wilschnack, 1. Montag nach Esto iaihi, 2. Montag nach dem ersten sonntag nach Trinitat. 3. den Montag nach Allerheiligen, fällt nun solcher auf einen sonntag, so ist der Markt den montag darnach, dienstag darauf sind die Krammärkte.

Wismar, 1. montag nach Invocavit, 2. mittwoch vor Pfingsten, 3. das neu eingesetzte Viehmarkt, donnerstag, freitag und sonnabend vor Gallen,

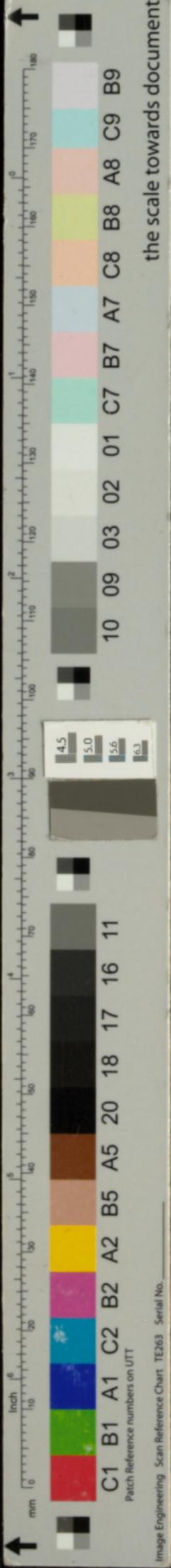
Wittenburg, 1. mittwoch nach der Fasten, 2. mittwoch vor Quasimodogeniti, 3. mittwoch vor Margarethen, 4. auf Allerheiligen, wo aber Allerheiligen auf den sonnabend, sonntag oder montag einfällt, so ist es den mittwoch hernach. Es derzeit Vieh- und Krammarkt.

Wittstock, 1. montag nach Quadragesima Viehmarkt, 2. montag nach Misericordias Domini Vieh- und dienstags Krammarkt, 3. donnerstag nach dem Märkischen Gustag, der im Anfang September einfällt, Viehs und freitag Krammarkt, 4. auf Catharinentag Kram-Tages vorher Viehmarkt, wenn aber Catharinen auf einen sonnabend, sonntag oder montag eins fällt, so wird am montag Viehs und dienstag Krammarkt.

Woldeck, im Mecklenburg-Strelizischen, 1. auf Aschers mittwoch, 2. dienstag in der vollen Woche vor Johannis, 3. dienstag nach Michael, des Lazarus vorher ist allemahl Viehm.

Wolgast, 1. Maria Gebuht, 2. sonntag vor Gallen Zarrentin, 1. mittw. nach Johannis, 2. mittwoch nach Gallen, Pferde-Vieh- und Kramm.





om, 1. Vieh- und Kramm-
im mittwochen vor Ge-
Vieh- und Krammarkt
wochen vor Margare-
z. am mittwochen vor
na Vieh- und Kramm-
elin, 1 mittwoch vor
alisonntag Vieh- und
markt, 2. auf Matthäi,
auf einen sonnabend,
3 oder montag, so ist es
ist, darnach, 3. Vieh- und
u. auf den mittwoch vor
sien Advent.

1. montag nach Johans
3, 2. mont. nach Michael,
osberg, an der Warte, 1.
e vor Pfinsten, 2. sonnt.
Petri Pauli, 2. Michael.
zig, 1. am Neujahrtage,
il., 3. sonnt. nach Michael.
zett, 1. dienstag nach Ios-
it, 2 dienstag nach dem
sonntage nach Trinitatis,
astag vor Barthol. 4. diens-
ach Gallen.
3 oder Lds, 1. dienstag
halmarum, 2. auf Vitus
fällt Vitus auf einen sonn-
sonntag oder montag
enstag Markt; If Vitus
ig, 10 ist es den zten Tag
ich, 3. dienstag 8 Tage
Michaelis, 4. auf Galli,
fällt

Image Engineering Scan Reference Chart TE263 Serial No.